

**JAHRESBERICHT  
2017**

**CHEIRA**  
SWISS HUMANITARIAN SURGERY

Speicherstrasse 76  
9053 Teufen  
[www.cheira.org](http://www.cheira.org)  
+41 79 829 00 32



## INHALT

<b>1</b>	<b>CHEIRA SWISS HUMANITARIAN SURGERY</b>	<b>5</b>
1.1	UNSER AUFTRAG	5
1.2	CHEIRA: WAS UNSER NAME SAGT	5
1.3	WIE ES DAZU KAM	5
1.4	WER WIR SIND – CHEIRA AUF EINEN BLICK	6
<b>2</b>	<b>ORGANE</b>	<b>10</b>
2.1	VEREINSVORSTAND	10
2.2	REVISION	11
2.3	PATRONATSKOMITEE	12
2.4	DER VEREINSVORSTAND AUF EINEN BLICK	13
2.5	DAS PATRONATSKOMITEE AUF EINEN BLICK	13
<b>3</b>	<b>UNSERE LEISTUNG 2017</b>	<b>14</b>
3.1	UNSERE LEISTUNG IN ZAHLEN	14
3.2	MISSIONEN	15
3.3	KEIN VERWALTUNGSaufWAND	16
<b>4</b>	<b>DAS JAHR 2017: HIGHLIGHTS</b>	<b>17</b>
4.1	HIGHLIGHTS 2017: BERICHT DES PRÄSIDENTEN	17
4.2	HIGHLIGHTS 2017: BERICHT DER ADMINISTRATIVEN LEITERIN	19
4.3	HIGHLIGHTS 2017: BERICHT DES ÄRZTLICHEN LEITERS	20
<b>5</b>	<b>PFLEGE- UND OP-TEAM</b>	<b>22</b>
<b>6</b>	<b>UNSERE PARTNERORGANISATIONEN</b>	<b>23</b>
<b>7</b>	<b>SPONSOREN UND GÖNNER</b>	<b>24</b>
7.1	GELDSPENDEN ÜBER CHF 5'000	24
7.2	NATURALSPENDEN	24
<b>8</b>	<b>QUALITÄTSMANAGEMENT – LEISTUNGSMESSUNG</b>	<b>25</b>
8.1	UNSER ANSPRUCH	25
8.2	QUANTITATIVE INDIKATOREN	25
8.3	QUALITATIVE INDIKATOREN	26

<b>9</b>	<b>NACHHALTIGKEIT UND GOVERNANCE</b>	<b>27</b>
<b>10</b>	<b>FUNDRAISING</b>	<b>29</b>
10.1.	FINANZIERUNG DER MISSIONEN DURCH SPENDEN	29
10.2	KEINE KOSTEN FÜR FUNDRAISING	29
10.3	INDIVIDUELLE SPENDENGESUCHE	29
10.4	KLEINSPENDEN	29
10.5	EIGENKAPITAL – RESERVEN: UNGEBUNDENE SPENDEN	29
10.6	HOHE TRANSPARENZ	29
10.7	SPENDENKONTO	30
<b>11</b>	<b>JAHRESRECHNUNG 2017</b>	<b>32</b>
1	ORGANISATION	36
2	RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE	36
3	BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE	36
3.1	FLÜSSIGE MITTEL	36
3.2	FREMDWÄHRUNGEN	36
3.3	SACHANLAGEN	37
4	ERLÄUTERUNGEN ZU BILANZPOSITIONEN	37
5	ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BETRIEBSRECHNUNG	38
6	UNENTGELTLICH ERHALTENE ZUWENDUNGEN	40
7	VERGÜTUNGEN AN VORSTAND UND GESCHÄFTSFÜHRUNG	41
8	WESENTLICHE EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG	41
9	REVISIONSBERICHT	42

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser des CHEIRA-Jahresberichtes 2017

Damit wir unseren kleinen Patienten in Burkina Faso und anderen Ländern helfen können, sind zwei Voraussetzungen nötig:

- die Einsatzfreude der Missionsteilnehmenden sowie der Mitglieder des Vorstandes, des Patronatskomitees und der Revisorin
- die Grosszügigkeit unserer Gönnerinnen und Gönner, Sponsoren und Partnerorganisationen.

Voraussetzungen, die im vergangenen Jahr 2017 in einem Mass erfüllt wurden, das unsere kühnsten Erwartungen übertraf. Der vorliegende Jahresbericht soll darüber berichten.

Wir vermitteln Ihnen Fakten und Zahlen als Beleg dafür, dass wir mit den uns anvertrauten Mitteln Wirkung erzielen und unsere Aufgabe nach hohen medizinischen Standards erfüllen.

Darüber hinaus kommen unsere Missionsteilnehmenden zu Wort mit Berichten über leidenschaftliches Engagement, professionelle medizinische Arbeit, verbunden mit Freude am Helfen in grösster Not.

Dass CHEIRA auf ein so erfolgreiches Jahr zurückblickt, erfüllt mich mit tiefer Dankbarkeit all jenen gegenüber, die uns auf mannigfaltige Weise durch das Jahr begleitet haben.



Arthur Bolliger  
Präsident CHEIRA Swiss Humanitarian Surgery

## SEITE 5 1 CHEIRA SWISS HUMANITARIAN SURGERY

### 1.1 UNSER AUFTRAG

«CHEIRA Swiss Humanitarian Surgery» hat sich der Organisation und der Durchführung von medizinischen Massnahmen für hilfsbedürftige Kinder verschrieben. Wir engagieren uns in Entwicklungsländern und Krisengebieten, wo die Menschen ganz besonders auf Hilfe angewiesen sind. Im Fokus der Tätigkeit stehen entstellende und invalidisierende Leiden wie die Infektionskrankheit Noma, Tumore, die Folgen von Unfällen (vor allem Verbrennungen oder Schlangenbisse) sowie angeborene Fehlbildungen. Die OP-Teams von CHEIRA führen unterschiedlichste Spezialeingriffe durch, die von den örtlichen Ärzten nicht vorgenommen werden können.

### 1.2 CHEIRA: WAS UNSER NAME SAGT

Der Begriff Cheira stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet Hand. Er steht aber auch symbolisch für unser Engagement: Wir wollen Hand bieten, wo Hilfe benötigt wird, den Menschen vor Ort zur Hand gehen und Hand in Hand mit ihnen arbeiten, um ihnen so ein besseres Leben zu ermöglichen.

### 1.3 WIE ES DAZU KAM

Im Jahr 2014 initiierte der Rotary Club Appenzell unter der Leitung von Astrid Bergundthal eine Mission zur Behandlung von Noma-erkrankten Kindern in Burkina Faso. Mit Erfolg konnte das medizinische Fachpersonal rekrutiert und die Finanzierung über Spenden gesichert werden. Diese Mission wurde noch vor der Gründung von CHEIRA, vom 12. November bis 1. Dezember 2014 durchgeführt. Um der Initiative des Rotary Clubs Appenzell Nachhaltigkeit zu verleihen, wurde der Verein CHEIRA am 29. Juni 2015 gegründet.

## SEITE 6 1.4 WER WIR SIND – AUF EINEN BLICK

**NAME** | CHEIRA - Swiss Humanitarian Surgery

### **CHEIRA: BEDEUTUNG**

«CHEIRA» altgriechisch Hand. Sinnbild unseres Engagements.

- Wir bieten Hand, wo Hilfe benötigt wird
- Wir gehen den Menschen vor Ort zur Hand und wollen Hand in Hand arbeiten, um ihnen ein besseres Leben zu ermöglichen

**HOMEPAGE** | <http://www.cheira.org/>

**JURISTISCHE FORM** | Verein gem. Art. 66 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches

**GRÜNDUNGSDATUM** | 29. Juni 2015

**STATUTEN** | Letzte Anpassung: 10. November 2015

**HANDELSREGISTER** | Eingetragen im Handelsregister des Kantons Appenzell Ausserrhoden

**SITZ DES VEREINS** | Speicherstrasse 76, CH-9053 Teufen/AR

**STEUERBEFREIUNG** | Die Steuerbefreiung durch den Kanton Appenzell Ausserrhoden und alle anderen Kantone ist gewährt

**GESCHÄFTSJAHR** | Kalenderjahr

### **VORSTAND 2017**

Bolliger Arthur, Präsident

Bauer Andreas, Finanzen

Bergundthal Astrid, Organisation Missionen

Jung Alfred, Dr. iur., Rechtsdienst

Krump Joachim, Logistik

Margreiter Aline, Aktuarin

Osterwalder Markus, Internet/Design

Wedler Volker, Dr. med., medizinische Leitung

Züger Claudia, Kommunikation

### **PATRONATSKOMITEE**

Poëll Jan G., Dr. med., Präsident

Gysi Hans-Ulrich, Dr. oec. HSG, Mitglied

Kielholz Walter B., lic. oec. HSG, Mitglied

**RECHNUNGSLEGUNG** | Swiss GAAP FER 21 Rechnungslegung für gemeinnützige Nonprofit-Organisationen

### **ZEWO**

- CHEIRA ist zurzeit nicht ZEWO-zertifiziert
- Die 21 ZEWO-Standards werden respektiert

**REVISION** | Eveline Lipp-Spirig

- Dipl. Wirtschaftsprüferin

### **FINANZEN**

- Private Spenden
- Jede Mission wird vollumfänglich im Voraus finanziert
- CHEIRA hat weder kurz- noch langfristige Verbindlichkeiten (mit Ausnahme pendenter Rechnungen aus laufenden Missionen)

### **KOSTEN EINER MISSION**

Ca. CHF 70'000.–

### **VERWALTUNGSKOSTEN**

- Keine
- Alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich (unentgeltlich)
- Für Missionen werden Ferien und Freizeit eingesetzt (keinerlei Lohnkosten)

### **ZWECK VON CHEIRA** (Art. 3 der Statuten)

«Der Verein bezweckt die Organisation und/oder Durchführung und/oder Unterstützung medizinischer Massnahmen, insbesondere zur interventionellen Behandlung von Folgen entstellender oder invalidisierender Krankheiten oder Unfällen. Die Massnahmen richten sich an hilfsbedürftige Menschen vor allem in Entwicklungsländern. Die Behandlungen werden ohne Ansehen der Nationalität, der ethnischen Herkunft, der Sprache, des Glaubens, der sozialen Stellung oder der politischen Überzeugung durchgeführt. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt nach den Grundsätzen von Unparteilichkeit, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit.»



**SEITE 8 KERNAUFGABEN VON CHEIRA**

- Vornehmlich Behandlung von Kleinkindern und Jugendlichen
- Rekonstruktive-Plastische Chirurgie
- Trauma- und Tumorchirurgie
- Beratung, Konsilien, Untersuchungen Antibiotika-Therapien
- Physio-, Ergo- und Logotherapien
- Organisation von Behandlungen im Ausland; In Ausnahmefällen auch Transfer in die Schweiz

**EINSATZGEBIETE**

- Burkina Faso (Westafrika)
- Jordanien
- Weitere Einsatzorte in Evaluation



## 2.1 VEREINSVORSTAND

Der Vereinsvorstand von CHEIRA setzt sich aus folgenden Personen zusammen:



### ARTHUR BOLLIGER, PRÄSIDENT

- Bankier
- ehem. CEO der Privatbank Maerki Baumann & Co. AG in Zürich.
- Mitglied des Stiftungsrats-Ausschusses von Swisscontact, Zürich.



### ANDREAS BAUER, FINANZEN

- Leiter Finanzen, Flawa AG in Flawil.



### ASTRID BERGUNDTHAL, ORGANISATION MISSIONEN

- Fachfrau für Operationstechnik, Leiterin des med.-technischen Bereichs des Spitals Herisau. (bis 28.2.2018)



### ALFRED JUNG, DR. IUR., RECHTSDIENST

- Promovierter Rechtsanwalt, Partner in der Kanzlei K&B Rechtsanwälte in Oberuzwil.
- Präsident Rotary Stiftung Lehr- und Wanderjahre.



### JOACHIM KRUMP, LOGISTIK

- Dipl. Pflegefachmann
- Dipl. Rettungssanitäter,
- Dipl. Experte in Anästhesiepflege
- Operativer Leiter der Rettung St. Gallen



### ALINE MARGREITER, AKTUARIN

- Bsc in Betriebsökonomie
- Bereichsentwicklung Private Banking bei der St.Galler Kantonalbank



### MARKUS OSTERWALDER, INTERNET/DESIGN

- Eidg. dipl. visueller Gestalter
- Geschäftsführer deesign Osterwalder GmbH
- Generalsekretär: International Society of Olympic Historians



### VOLKER WEDLER, DR. MED., MEDIZINISCHE LEITUNG

- Plastischer Chirurg
- Selbständiger Leiter von Wedler, Zentrum für Plastische Chirurgie
- Vizepräsident Interplast Switzerland



### CLAUDIA ZÜGER, KOMMUNIKATION

- Bsc in Kommunikation
- Unternehmenskommunikation bei der Notenstein La Roche Privatbank AG

## 2.2 REVISION



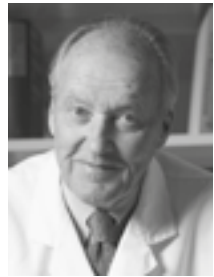
### EVELINE LIPP-SPIRIG

- Dipl. Wirtschaftsprüferin
- Ehem. PwC St. Gallen



SEITE 12 2.3 PATRONATSKOMITEE

Die Mitglieder des Patronatskomitees sind Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Gesundheitswesen. Sie helfen als Botschaferinnen und Botschafter ehrenamtlich, den Gedanken von CHEIRA in die Öffentlichkeit zu tragen. Das Patronatskomitee hat beratende Funktion (ohne Organstellung) und beschäftigt sich vornehmlich mit Fundraising und Informationsaktivitäten zugunsten CHEIRA.



**JAN POËLL, DR. MED., PRÄSIDENT**

Facharzt FMH in allgemeiner Chirurgie und FMH in Plastischer, Rekonstruktiver und Ästhetischer Chirurgie.  
Mitglied Interplast Switzerland.



**HANS-ULRICH GYSI, DR. OEC. HSG, MITGLIED**

Unternehmensberater



**WALTER B. KIELHOLZ, MITGLIED**

Präsident des Verwaltungsrates der SwissRe, Zürich

2.4 DER VEREINSVORSTAND AUF EINEN BLICK



2.5 DAS PATRONATSKOMITEE AUF EINEN BLICK



<b>3.1 UNSERE LEISTUNG IN ZAHLEN</b>	<b>2017</b>	<b>2015/2016</b>
Missionen, Anzahl	4	2
Operationen, Anzahl	88	123
Untersuchungen, Anzahl	209	215
Re-Operationen infolge Komplikationen	0	0
Postoperative Infektionen	2	0
Todesfälle	0	0
Anzahl Länder-Destinationen	3	1
<b>Aufwand (finanziell)</b>		
Projektaufwand (Missionen)	75'853.57	152'090.60
Fundraising Aufwand	81'723.60	0.00
Administrativer Aufwand	159.70	4'079.25
Administration in % der Spenden	0.0%	1,7 %
<b>Ertrag</b>		
Spenden netto (nach Abzug Aufwand für Fundraising)	409'803.80	243'484.82

**3.2 MISSIONEN**
**MISSION 4 – 2017 | PALÄSTINA (ERKUNDUNG), 17. – 24. MÄRZ 2017**

In Zusammenarbeit mit Interplast Switzerland und Palestine Children's Relief Fund

**Kosten**

Medikamente/Arzneimittel	CHF 320.50
Reise- und Hotelspesen von Missionen	CHF 957.80
<b>Total</b>	<b>CHF 1'278.30</b>

**MISSION 5 – 2017 | BURKINA FASO, 3. – 17. NOVEMBER 2017**

In Zusammenarbeit mit Interplast Switzerland und Enfants pour Eux

**Kosten**

Verbrauchsmaterial Pflege	CHF 4'412.15
Verbrauchsmaterial Instrumente	CHF 1'062.85
Diverser Materialaufwand	CHF 355.15
Medikamente/Arzneimittel	CHF 4'744.90
Miete Spital/Operationssaal	CHF 19'578.25
Reise- und Hotelspesen von Missionen	CHF 18'876.68
Diverse Spesen	CHF 557.92
<b>Total</b>	<b>CHF 49'587.90</b>

**MISSION 6 – 2017 | JORDANIEN, 30. NOVEMBER – 3. DEZEMBER 2017**

In Zusammenarbeit mit Interplast Switzerland und Stiftung Noiva

**Kosten**

Reise- und Hotelspesen von Missionen	CHF 170.50
<b>Total</b>	<b>CHF 170.50</b>



### 3.3 KEIN VERWALTUNGSaufWAND

Da CHEIRA die Einsätze zu 100% aus Spenden finanziert, betrachten wir es als unsere Pflicht, die erhaltenen Spenden vollumfänglich zur Behandlung unserer kleinen Patienten zu verwenden.

Dies bedeutet:

- **Keine Personalkosten**

Freiwilliges und ehrenamtliches Engagement aller Beteiligten (Vorstand, Missionsteilnehmende, Patronatskomitee und Revisorin). Die Missionsteilnehmenden verwenden für Einsätze ihre Ferien.

- **Keine Verwaltungskosten**

Mit Ausnahme von vernachlässigbarem Aufwand wie z.B. Druckkosten, Gebühren, Übersetzungskosten oder Kosten für ein bescheidenes jährliches Treffen aller ehrenamtlich beteiligten Helferinnen und Helfer.



## SEITE 17 4 DAS JAHR 2017: HIGHLIGHTS

### 4.1 HIGHLIGHTS 2017: BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Arthur Bolliger, Präsident



2017 war ein Jahr der Freude und des Erfolges für CHEIRA und alle Beteiligten. Es war das zweite Betriebsjahr seit der Gründung am 29. Juni 2015. Alle unsere Erwartungen wurden übertroffen:

	2017	2015/2016
Missionen Anzahl	4	2
Länder-Destinationen, Anzahl	3	1
<b>Spendeneinnahmen</b>	<b>CHF 491'000</b>	<b>CHF 243'000</b>

- Die Missionen verliefen ohne die geringsten Komplikationen. – Aber: Durch das zweite schwere Attentat in weniger als zwei Jahren in Ouagadougou vom 14.8.2017 wurden wir erneut auf tragische Weise auf das Sicherheitsrisiko aufmerksam gemacht, dem wir nun auch in Burkina Faso ausgesetzt sind.

- Medizinisches Fachpersonal für die Missionen rekrutiert: Chirurgen, Anästhesieärzte, Anästhesiepflegefachleute, OP-Pflege, Kinderanimatoren.

- Bestehende Zusammenarbeit mit dem Kinderspital Persis, «Ensemble pour Eux» und «Interplast Switzerland» weiter intensiviert. Probemission mit dem Palestine Children's Relief Fund durchgeführt.

- Die Finanzierung der Missionen war uns wiederum dank des Wohlwollens und Vertrauens einiger Stiftungen, Unternehmen und privaten Gönnern möglich.

- Die Benefizveranstaltung «La Bohème» vom 16. Dezember 2017 – in Zusammenarbeit mit dem Stadttheater St. Gallen – war ein finanzieller Grosse Erfolg. Dank der Initiative unseres Patronatskomitees unter der Leitung von Dr. Jan Poëll wurde uns das Kostenrisiko für diese Veranstaltung bereits im Voraus durch sehr grosszügige Spender abgenommen. Aus diesem Anlass resultiert ein Nettoerlös in der Höhe von CHF 186'587, welcher vollumfänglich zur Finanzierung von künftigen Hilfsprojekten verwendet wird.

Der finanzielle Erfolg der Benefizveranstaltung «La Bohème» setzt sich wie folgt zusammen:

Eingegangene Geldspenden	CHF	178'850
Erlös aus Ticketverkäufen	CHF	89'460
Total Einnahmen	CHF	268'310
Kosten für die Opernaufführung	CHF	65'000
Kosten für das Catering	CHF	16'000
Druckkosten	CHF	723
Total Kosten	CHF	81'723
<b>NETTOERLÖS</b>	<b>CHF</b>	<b>186'587</b>

Des Weiteren durften diverse Naturalspenden in Form von Getränken, Essen und Dekoration (Blumen) entgegengenommen werden.

Unser grosser Dank gilt somit:

- den rund 500 Theaterbesucherinnen und -besuchern, welche für die Opernaufführung «La Bohème» Tickets zum Preis von CHF 200 erworben haben;
- den ausserordentlich grosszügigen Spendern. Dank ihnen war es möglich, diese Benefizveranstaltung ohne Kostenrisiko für CHEIRA zu finanzieren und durchzuführen;
- den vielen Spendern von Naturalleistungen, welche massgeblich zum kulinarischen Höhepunkt und einem stimmungsvollen Ambiente beigetragen haben.



## SEITE 19 4.2 HIGHLIGHTS 2017: BERICHT DER ADMINISTRATIVEN LEITERIN

Astrid Bergundthal, Vorstandsmitglied



Das Engagement für CHEIRA beinhaltet oft auch wichtige Diskussionen mit Kritikern unserer Arbeit. Kritik ist immer wertvoll und hilft uns weiter. Es sind Fragen nach der Sinnhaftigkeit eines Projektes, das für viele ein Tropfen auf den heissen Stein sein mag. Kritiker wenden ein, dass wir in die Gesundheitssysteme anderer Länder eingreifen, anstatt die örtliche Regierung in die Pflicht zu nehmen.

Auch wir stellen uns diese Fragen und grenzen uns gegenüber Ländern ab, die eigene Ressourcen hätten, um die Behandlungen ihrer Bürger sicherzustellen. Aber auch das ist schwer, denn es bedeutet, dass vielen bedürftigen Menschen die notwendige Hilfe verwehrt bleibt.

Sich aus Prinzip nicht einzumischen, ist für mich keine Alternative. Nicht zu helfen und untätig abzuwarten, ohne die Komplexität der schwierigen Fragen erfassen zu können, scheint mir definitiv keine geeignete Lösung zu sein. Ich persönlich möchte lieber in einer Welt leben, in der wir alle ein wenig Gutes tun, als tatenlos über die Vor- und Nachteile von Interventionen zu diskutieren.

Stellen wir uns eine Welt vor ohne Menschen wie Dunant oder die «Médecin Sans Frontières»: Sie handeln aufgrund der Notwendigkeit der Situation. Und so waren es die Ärzte ohne Grenzen, die einen entscheidenden Einfluss auf den Verlauf von Ebola hatten, nicht die WHO.

Für uns ist es einfach, Sinn in unserer Arbeit zu finden. Wir machen individuelle, emotionale Erfahrungen vor Ort, die uns berühren, unabhängig von systemischen, theoretischen Diskussionen. Aber auch wir sind keine Altruisten, die sich selber vergessen: Wir lernen unglaublich viel durch diese wertvolle Erfahrung, die wir machen dürfen. Der intensive Kontakt zu anderen Kulturen beeinflusst unser Denken und Handeln und schlussendlich verändert er ein Stück weit unser Leben.

Wir können tausend Stunden über die Sinnhaftigkeit unseres Engagements diskutieren. Für mich gibt es kein Richtig oder Falsch, nur eine Entscheidung dafür oder dagegen. Ich habe mich dafür entschieden.

## SEITE 20 4.3 HIGHLIGHTS 2017: BERICHT DES ÄRZTLICHEN LEITERS

Dr. Volker Wedler, Vorstandsmitglied



Wir blicken für das Jahr 2017 auf drei erfolgreiche medizinische Einsätze zurück. In Ländern, deren Geographie, politische Situation, Selbstversorgung, demographische Entwicklung, medizinische Infrastruktur und die zukünftigen gesellschaftlichen Prognosen sehr unterschiedlich, aber die Hilfebedürftigkeit der Menschen vor Ort vergleichbar gross sind.

Über den Jahreswechsel 2016/17 haben wir im Verlauf von einer Woche in Ouahigouya/Burkina Faso Nachbehandlungen von sechs Patienten aus der Mission 11/2016 durchgeführt. Dabei konnten noch weitere fünf neue Patienten operiert und 20 Patienten begutachtet und für anstehende Einsätze registriert werden.

Im März arbeiteten wir in Jenin/West Bank Palästina und konnten dort 70 Patienten in einer Triage-Sprechstunde untersuchen und davon 22 operieren.

Zum Ende des Jahres waren wir ab dem 3. November erneut für zwei Wochen in Ouahigouya/Burkina Faso, wo wir aus insgesamt 130 Patienten, die untersucht wurden, 68 Operationen selektionieren und durchführen konnten.

Für weitere Details stehen Interessierten auf unserer Homepage ([www.cheira.org](http://www.cheira.org)) sehr detaillierte Einsatzberichte zur Verfügung.

Unser medizinischer Schwerpunkt lag durch die enge Zusammenarbeit von CHEIRA und Interplast Switzerland, wie in den letzten Jahren auch, bei der chirurgisch rekonstruktiven Versorgung von Kindern und Erwachsenen nach schweren Unfällen, Kriegseinflüssen, Tumoren, spezifischen Handverletzungen und angeborenen Missbildungen, aber auch bei spezifischen Indikationen der Kinderchirurgie. Ein medizinisches Team setzt sich je nach geplantem Zeitraum und Einsatzort aus Fachärzten für Plastische-, Rekonstruktive-, Hand-, Kinderchirurgie und Anästhesiologie, Krankenschwestern, Anästhesiepflegepersonal, Wundspezialisten und Physiotherapeuten zusammen.

Es kann bereits an dieser Stelle gesagt werden, dass eines unserer Dogmen – nämlich die Durchsetzung der selben ethischen und wissenschaftlichen Grundsätze, die wir in Europa erfüllen – auch an den Einsatzorten der Krisen- und Entwicklungsländern glücklicherweise umgesetzt werden konnte. Nicht ohne Grund erwähne ich hier das «Glück», da die politischen und religiösen Einflüsse nicht immer mit uns Hand in Hand gehen und nicht in unserem Einflussbereich liegen.

Für die Teams haben wir Standards vorgegeben, die in jeder Mission gewährleistet sind: bei der Akquirierung von Patienten, bei Untersuchungen, chirurgischen Eingriffen, der anästhesiologischen Betreuung, Medikamentengabe und Nachsorge. Dieses Vorgehen führte dazu, dass unsere Komplikationsrate, wie akute postoperative Infektionen/Nachblutungen minimal und noch unterhalb der heimischen Rate lag. Wir mussten während der Einsätze keine notfallmässigen Revisionen durchführen. Desgleichen gab es keine anästhesiologischen oder internistischen Zwischenfälle, was wir den sehr sorgfältig und kompetent agierenden Fachleuten für Anästhesie- und Operationstechnik verdanken. Wundheilungsstörungen, d.h. schwierige, über Wochen andauernde Heilungsprozesse vor allem nach Hauttransplantationen, kamen öfter vor. Wir erklären uns diese Situation damit, dass Patienten nach ihrer Rückkehr in die Dörfer durch mangelnde Ernährung und fehlende Möglichkeiten für saubere Verbandswechsel Staub und Hitze ausgesetzt waren, was den Heilungsprozess negativ beeinflusst.

Sehr gute chirurgische Resultate können nur mit kompetentem Personal und einer guten Infrastruktur erreicht werden. Unserem Vorsatz entsprechend, suchen wir in einem Evaluationsbesuch das jeweilige Spital auf und dokumentieren die Gebäude, Apparaturen, Personal u.v.m. Danach wird der Standort mit anderen Anfragen verglichen und im Vorstand intensiv diskutiert. Somit werden nicht alle Anfragen an CHEIRA umgesetzt. Aktuell liegen uns Gesuche aus Mali, Tansania, Burundi, Madagaskar, den Philippinen und Sierra Leone vor. Aus verschiedenen Gründen, vor allem aber wegen unseres hohen Anspruchs an die Infrastruktur und Sicherheit im jeweiligen Land, können wir diese Länder derzeit vor Ort medizinisch nicht unterstützen.

Ein medizinischer Einsatz ist eine enorme logistische Aufgabe. Damit die Fachfrau für Operationstechnik, zuständig für das gesamte OP-Material, dem Chirurgen im OP bei schlafendem, desinfiziertem, schmerzfreien Patienten ein Skalpell in die Hand geben kann, müssen im Vorfeld teilweise über 30 Kisten medizinisches Material mit jeweils über 20 kg Gewicht vom jeweiligen Team in das Land mitgebracht werden. Kompressen, Fäden, Medikamente, Instrumente, Maschinen, Desinfektionsmittel, sterile Abdeckungen, Verbandsmaterial, Schienen u.v.m. werden im Vorfeld in unserem Lager (Appenzell) in freiwilliger Arbeit gepackt und zum Check-in transportiert. Desgleichen muss am Zielort neben dem Team auch die Ware entgegengenommen und zum jeweiligen Spital über eine mehrstündige Fahrt transportiert werden. Das alles gelingt durch den grossen Einsatz von freiwilligen Helferinnen und Helfern und durch die gute Zusammenarbeit der Teams mit den Menschen vor Ort.



NAME	ANZAHL MISSIONEN
Bergundthal Astrid	5
Breitenstein Chantal, Dr.	2
Breu Bettina	1
Brunschwiler Stefanie	1
Carduck Margot	1
Christen Karin	1
Ellensohn Jan, Dr.	1
Eustorgi Ruth	1
Feierl Astrid	1
Fuchs Eveline	2
Hirse Korn Nathalie	1
Jacomet Alfred, Dr.	1
Jost Franziska	1
Jung Alfred, Dr.	2
Jung Florian, Dr.	1
Kistler Walter, Dr.	3
Krump Joachim	3
Lorenzi Michaela	2
Manser Esther	1
Oberholzer Marlen	1
Palopoli Lucia	2
Poëll Jan, Dr.	2
Schaffner Simon	1
Schick Ruth	2
Schwarz Lisa	1
Skorup Daniel	1
Solenthaler Manuela	3
Stampfer Gitti	3
Strätz Dorothee, Dr.	2
Wedler Volker, Dr.	6
Wirthmann Anna, Dr.	1

## 6 UNSERE PARTNERORGANISATIONEN

Für den optimalen Ressourceneinsatz und die gewinnbringende Nutzung von Synergien führen wir unsere Einsätze in Kooperation mit den folgenden Organisationen durch:

### Ensemble pour Eux

Ensemble pour Eux  
[www.ensemblepoureux.org](http://www.ensemblepoureux.org)



Interplast Switzerland  
[www.interplast-switzerland.ch](http://www.interplast-switzerland.ch)

### NOMA-HILFE-SCHWEIZ

Noma Hilfe Schweiz  
[www.noma-hilfe.ch](http://www.noma-hilfe.ch)



Stiftung NOIVA  
<https://www.noiva.ch>



Rotary Club Appenzell  
[www.rotary-appenzell.ch](http://www.rotary-appenzell.ch)

Es werden stetig weitere Kooperationen geprüft.

Wir durften Zuwendungen von insgesamt CHF 491'527.40 entgegennehmen. An dieser Stelle sei allen Gönnerinnen und Gönnern herzlich für ihre grosszügigen Unterstützungsbeiträge gedankt. Herzlichen Dank an alle, die dazu beitragen, dort zu helfen, wo Hilfe dringend benötigt wird.

### 7.1 GELDSPENDEN ÜBER CHF 5'000

- CSJ Collaction AG, Widnau
- Herr Horst Seyfried, St. Gallen
- Stiftung Ärzteverein Stephanshorn, St. Gallen
- ALID AG, Niederteufen
- Frau Hedwig Kreier, St. Gallen
- Frau Gabi Thorbecke, St. Gallen
- Gebrüder Kägi Stiftung, Lichtensteig
- H+ Bildung, Aarau
- Walter Kielholz Foundation, Zürich
- Knechtli Kradolfer Stiftung, St. Gallen
- Osterwalder St. Gallen AG, St. Gallen
- Georg & Bertha Schwyzer-Winiker Stiftung, Zürich

### 7.2 NATURALSPENDEN

- Aesculap AG, Tuttlingen
- Air France
- Johnson & Johnson AG, Zug
- Bernet Holding AG
- Bluelight, Steinach
- Erbe Swiss AG, Winterthur
- Lohmann & Rauscher AG, St. Gallen
- MK-Med AG, Raron
- Nouvag AG, Goldach
- Orthopartner AG, Seon
- Brauerei Schützengarten AG, St. Gallen
- ULRICH SWISS, St. Gallen
- Schülke, Zürich
- Café Gschwend AG, St. Gallen
- Goba AG, Gontenbad
- Kündig Chäslaube AG, Rorschach

- Martel AG St. Gallen, St. Gallen
- Metzgerei Schmid AG, St. Gallen
- Blüten und Blatt GmbH, St. Gallen

## 8 QUALITÄTSMANAGEMENT – LEISTUNGSMESSUNG

Als Hilfsorganisation, die nach modernen Management-Prinzipien geführt wird und die ihre Leistung und deren Wirkung überwachen und messen will, sind wir im Aufbauprozess eines Monitoring- und Wirkungsmesssystems für unsere Missionen sowie die Führung des Vereins. Dieser Prozess soll in den nächsten 12 Monaten abgeschlossen sein. Damit geht eine Überarbeitung unserer Strategie im Verlauf 2018 einher.

### 8.1 UNSER ANSPRUCH

- **Ethische und medizinisch-wissenschaftliche europäische Standards**

Anwendung derselben ethischen und medizinisch-wissenschaftlichen Grundsätze, die in Europa Standard sind.

- **ZEWO-Standards**

Wir erachten die 21 ZEWO-Standards als wichtig und respektieren sie. Aufgrund unserer überschaubaren Verhältnisse verzichten wir einstweilen auf eine ZEWO-Zertifizierung.

- **Systematisches Qualitätsmanagement mit damit einhergehender Leistungsmessung**

Aufgrund der gewonnenen praktischen Erfahrungen bei der Durchführung unserer Missionen sind wir im Begriff, unser Qualitätsmanagementsystem mit Hilfe eines externen Experten zu verfeinern.

Unsere Qualitäts- und Leistungsmessung basiert auf folgenden Pfeilern:

### 8.2 QUANTITATIVE INDIKATOREN

- Anzahl untersuchter Kinder
- Anzahl erfolgreich durchgeführter Operationen
- Anzahl Nachbehandlungen
- Anzahl Re-Operationen infolge Komplikationen
- Anzahl postoperativer Infektionen
- Anzahl Todesfälle

- Kosten pro Untersuchung und Operation
- Verwaltungskosten (müssen nahezu Null sein)

### 8.3 QUALITATIVE INDIKATOREN

Der Messung der qualitativen Indikatoren ist ein System zugrunde gelegt, dessen Entwicklung im Gang ist und laufend aufgrund unserer praktischen Einsatzerfahrung auf den neuesten Stand gebracht wird.



CHEIRA ist ein politisch und konfessionell unabhängiger Verein. Wir sind den Prinzipien der «Good Governance» für eine verantwortungsbewusste Führung, Kontrolle und Kommunikation verpflichtet. Als Vorbild gilt «ZEWO», den wir sinngemäss anwenden, wenn das aufgrund unserer Rechtsform, des Vereins, möglich und sinnvoll ist.

#### **Vorstand: strategische und operative Führung**

Innerhalb des Vorstandes besteht ein Ressortsystem, wonach alle Funktionen und Verantwortlichkeiten eindeutig einzelnen Vorstandsmitgliedern zugeordnet sind. Es bestehen innerhalb des Vorstandes folgende Ressorts:

- Präsidium
- Finanzen, Rechnungswesen
- Organisation der Missionen
- Medizinische Leitung der Missionen
- Logistik der Missionen
- Rechtsdienst / Compliance / Risk Management
- Kommunikation
- Internet / Design

#### **Gewaltentrennung - Interessenkonflikte**

Aufgrund unserer Rechtsform des Vereins werden die Geschäfte von CHEIRA durch den Vorstand geführt. Dies bedeutet, dass die strategische und operative Leitung durch dasselbe Gremium besorgt werden.

Wir sind überzeugt, dass eine angemessene Gewaltentrennung eingehalten wird. Gemäss ZEWO-Reglement Art. 6.4 dürfen Mitglieder des leitenden Organs nicht gleichzeitig als Geschäftsführer amtieren, es sei denn, auch die Tätigkeit des Geschäftsführers erfolge ehrenamtlich – was bei CHEIRA der Fall ist.

Als Organisation ohne Mitarbeitende nimmt CHEIRA die funktionelle Trennung individuell wahr. Kriterien dafür sind Verteilung der Aufgaben und Entscheidungskompetenzen sowie Kontrolle unter den Mitgliedern des obersten Leitungsorgans. Daraus ergeben sich für CHEIRA folgende Regeln:



**Vier-Augen-Prinzip**

- Zahlungen, Verträge und andere Verpflichtungen bedürfen der Autorisierung durch zwei Vorstandsmitglieder

**Missionen können nur durchgeführt werden unter der Bedingung, dass:**

- für jede einzelne Mission eine detaillierte Planung mit Budget vorliegt;
- jede einzelne Mission im Voraus durch Spenden finanziert ist;
- jeder Kooperationspartner und jede Destination im Voraus mittels einer due diligence evaluiert wird;
- jede einzelne Mission durch den Vorstand genehmigt wird;
- über jede abgeschlossene Mission ein detaillierter Bericht mit Budgetvergleich präsentiert wird.

**Finanzielle Berichterstattung**

Die finanzielle Berichterstattung erfolgt nach Swiss GAAP FER 21.

**Revision**

Aufgrund der Grösse unseres Vereins besteht keine gesetzliche Revisionspflicht. In Anlehnung an die eingeschränkte Revision wird jedoch eine freiwillige Review (prüferische Durchsicht) gemäss dem Prüfungsstandard (PS 910) durchgeführt.

**10.1. FINANZIERUNG DER MISSIONEN DURCH SPENDEN**

- Jede Mission wird im Voraus durch Spenden finanziert: «Ohne Finanzierung keine Mission»
- Jede Mission ist durch den Vorstand zu genehmigen aufgrund einer detaillierten Planungsdokumentation und Budget
- Budget-Controlling

**10.2 KEINE KOSTEN FÜR FUNDRAISING**

- Wir geben kein Geld für Spendenaufrufe und Sammelaktionen aus
- Die Kosten für den Fundraising Event «La Bohème» waren bereits im Vorfeld durch Spendenzusagen gedeckt. Es bestand nie ein finanzielles Risiko für den Verein

**10.3 INDIVIDUELLE SPENDENGESUCHE**

- Stiftungen
- Privatpersonen
- Unternehmen (auch für Naturalspenden)

**10.4 KLEINSPENDEN**

- Kleinspenden sind sehr willkommen: Sie sind Ausdruck des Wohlwollens CHEIRA gegenüber und verstärken unsere Breitenwirkung
- Wir betreiben kein Kampagnen-Fundraising, da ein solches mit hohen Kosten verbunden wäre

**10.5 EIGENKAPITAL – RESERVEN: UNGEBUNDENE SPENDEN**

- Als Verein verfügt CHEIRA naturgemäss über kein Eigenkapital
- Gemäss dem Vorsichts- und Vorsorgeprinzip ist es das Ziel von CHEIRA, über Zeit eine Reserve zur Erfüllung des Vereinszweckes zu bilden. Es wird ein Betrag von ca. CHF 300'000 angestrebt
- Ungebundene Spenden willkommen

**10.6 HOHE TRANSPARENZ**

- Rechnungsführung gemäss Swiss GAAP FER 21 (Rechnungslegungsstandard für gemeinnützige Nonprofit-Organisationen)
- Professionelle Revision
- Berichte über durchgeführte Missionen mit hohem Detaillierungsgrad
- Hintergrundgespräche mit Donatoren: Offenlegung aller Fakten und Zahlen
- Möglichkeit der Begleitung von Missionen als Beobachter

**Bankverbindung**

Raiffeisenbank Regio Uzwil  
Neudorf 8  
CH-9245 Oberbüren

**Konto lautend auf:**

Verein CHEIRA  
c/o Arthur Bolliger  
Speicherstrasse 76  
9053 Teufen AR

**Konto-Nr.** CH86 8129 1000 0052 7623 2

**IBAN** CH86 8129 1000 0052 7623 2

**SIC BC-Nummer** 81291

**Swift BIC** RAIFCH22



Beträge in CHF

Aktiven		31.12.2017	Vorjahr
Flüssige Mittel	4.1	398'259.12	116'036.21
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.2	113'605.44	-
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>511'864.56</b>	<b>116'036.21</b>
Sachanlagen	4.3	21'244.94	8'334.40
<b>Anlagevermögen</b>		<b>21'244.94</b>	<b>8'334.40</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>533'109.50</b>	<b>124'370.61</b>
<b>Passiven</b>		<b>31.12.2017</b>	<b>Vorjahr</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.4	46'907.39	36'511.58
<i>gegenüber Dritten</i>		45'205.58	32'689.49
<i>gegenüber Nahestehenden</i>		1'701.81	3'822.09
Passive Rechnungsabgrenzung	4.5	65'000.00	344.96
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>111'907.39</b>	<b>36'856.54</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Fondskapital</b>		<b>30'908.30</b>	<b>1'774.50</b>
Freies Kapital		390'293.81	85'739.57
<b>Organisationskapital</b>		<b>390'293.81</b>	<b>85'739.57</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>533'109.50</b>	<b>124'370.61</b>

Beträge in CHF

		2017	Vorjahr
Erhaltene Zuwendungen	5.1	491'527.40	243'484.82
<b>Total Erträge</b>		<b>491'527.40</b>	<b>243'484.82</b>
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	5.2	-75'853.57	-152'090.60
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	5.3	-81'723.60	-
Administrativer Aufwand	5.4	-159.70	-4'079.25
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>333'790.53</b>	<b>87'314.97</b>
Finanzergebnis		-102.49	0.00
Betriebsfremdes Ergebnis		-	199.10
<b>Ergebnis vor Veränderung Fondskapital</b>		<b>333'688.04</b>	<b>87'514.07</b>
Veränderung Fondskapital		-29'133.80	-1'774.50
<b>Ergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital</b>		<b>304'554.24</b>	<b>85'739.57</b>



Beträge in CHF	Bestand 1.1.2017	Zuweisungen Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung- Finanz- ergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.2017
<b>Fondskapital</b>						
<i>zweckgebundene Fonds</i>						
Rotary Club Appenzell - plastische Chirurgie / Einsätze in Ländern ohne Reisebeschränkung	-	10'000	-1'278	-	8'722	8'722
Georg & Berta Schwyzer-Winkler Stiftung Chirurgische Hilfseinsätze in Burkina Faso	-	70'000	-49'588	-	20'412	20'412
Hans & Wilma Stutz Stiftung Kinderbetreuung	1'775	-	-	-	-	1'775
<b>Total Fondskapital</b>	<b>1'775</b>	<b>80'000</b>	<b>-50'866</b>	<b>-</b>	<b>29'134</b>	<b>30'908</b>
<b>Organisationskapital</b>						
Grundkapital	-	-	-	-	-	-
Freies Kapital	85'740	304'554	-	-	304'554	390'294
Gebundenes Kapital	-	-	-	-	-	-
<b>Organisationskapital</b>	<b>85'740</b>	<b>304'554</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>304'554</b>	<b>390'294</b>

Beträge in CHF	Bestand 29.6.2015	Zuweisungen Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung- Finanz- ergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.2016
<b>Fondskapital</b>						
<i>zweckgebundene Fonds</i>						
LC Toggenburg - Mission Burkina Faso	-	75'430	-75'430	-	-	-
Kinderbetreuung	-	2'500	-726	-	1'775	1'775
<b>Total Fondskapital</b>	<b>-</b>	<b>77'930</b>	<b>-76'155</b>	<b>-</b>	<b>1'775</b>	<b>1'775</b>
<b>Organisationskapital</b>						
Grundkapital	-	-	-	-	-	-
Freies Kapital	-	85'740	-	-	85'740	85'740
Gebundenes Kapital	-	-	-	-	-	-
<b>Organisationskapital</b>	<b>-</b>	<b>85'740</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>85'740</b>	<b>85'740</b>

## 1 ORGANISATION

Unter dem Namen CHEIRA Swiss Humanitarian Surgery ist ein gemeinnütziger Verein mit Firmennummer CHE-216.149.359 im Handelsregister des Kantons Appenzell Ausserrhoden eingetragen.

CHEIRA ist ein selbständiger Verein, der keine Beteiligungen und Verbindungen mit anderen Nonprofit-Organisationen hält.

Der Verein ist domiziliert am Wohnort des Präsidenten: Arthur Bolliger, Speicherstrasse 76, 9053 Teufen AR.

Der Verein wurde am 29. Juni 2015 gegründet. Die erste Jahresrechnung (Vorjahr) umfasste den Zeitraum vom 29. Juni 2015 bis 31. Dezember 2016 (18 Monate). Das aktuelle Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 (12 Monate).

## 2 RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen des schweizerischen Obligationenrechts und den Fachempfehlungen Swiss GAAP FER (Kern-FER sowie FER 21 für gemeinnützige Nonprofit-Organisationen) erstellt.

Aufgrund der Grössenverhältnisse kann gemäss Swiss GAAP FER auf die Erstellung einer Geldflussrechnung verzichtet werden.

Der ZEWO-Standard 13 verlangt, dass die Kosten nach der ZEWO-Methode berechnet und in der Jahresrechnung ausgewiesen werden. Die ab 1. Januar 2018 geltende überarbeitete Anweisung der ZEWO-Methode wurde bereits in der vorliegenden Jahresrechnung berücksichtigt.

## 3 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

### 3.1 Flüssige Mittel

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert am Bilanzstichtag ausgewiesen.

### 3.2 Fremdwährungen

Geschäftsfälle in Fremdwährungen werden zum Tageskurs am Buchungsdatum bewertet, Bestände in Fremdwährungen zum Tageskurs am Bilanzstichtag.

## 3.3 SACHANLAGEN

Sachanlagen mit einem Anschaffungswert von mehr als CHF 1'000.- werden per Anschaffungsdatum aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen linear, pro rata ab Aktivierungsdatum über die festgelegte Nutzungsdauer.

## 4 ERLÄUTERUNGEN ZU BILANZPOSITIONEN

4.1 Flüssige Mittel	31.12.2017	Vorjahr
Der Bestand an flüssigen Mitteln steht ohne Kündigungsfristen auf Konti der Raiffeisenbank Region Uzwil zur Verfügung. Für Missionen werden Barmittel zur Verfügung gestellt. Per 31.12.2017 sind Barmittel in Höhe von CFA 116'400 vorhanden, die einem Gegenwert von CHF 256.08 (Vorjahr CHF 0.00) entsprechen.	398'259.12	116'036.21

4.2 Aktive Rechnungsabgrenzung	113'605.44	0.00
Vorausleistungen für Mission 7-2018 nach Burkina Faso (Medikamente, Verbrauchsmaterial, Reisekosten).	22'545.44	0.00
Ticketeinnahmen aus Fundraising-Veranstaltung «La Bohème».	91'060.00	0.00

4.3 Sachanlagen	21'244.94	8'334.40
Im abgeschlossenen Geschäftsjahr wurden sechs (6) (Vorjahr 2) medizinische Geräte und Instrumente mit einem Anschaffungswert von Total CHF 18'523.55 (Vorjahr CHF 10'879.05) beschafft. Sie werden linear ab Aktivierungsdatum auf eine Nutzungsdauer von 3 Jahren abgeschrieben.		

4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46'907.39	36'511.58
Offene Rechnungen betreffen Missionen nach Burkina Faso.	29'205.58	32'689.40
Rechnung für das Catering anlässlich der Fundraising-Veranstaltung «La Bohème» am Stadttheater St. Gallen vom 16. Dezember 2017.	16'000.00	0.00

	31.12.2017	Vorjahr
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden umfassen Barauslagen der Missionsleitung (Vorstandsmitglieder).	1'701.81	3'822.09
<b>4.5 Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>65'000.00</b>	344.96
Abgrenzung für die Kosten der Opernaufführung anlässlich der Fundraising-Veranstaltung «La Bohème»	65'000.00	0.00
Diverse Abgrenzungen	0.00	344.96

## 5 ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BETRIEBSRECHNUNG

	2017	Vorjahr
<b>5.1 Erhaltene Zuwendungen</b>	<b>398'259.12</b>	116'036.21
Die erhaltenen Zuwendungen teilen sich in folgende Kategorien auf:		
• Freie Spenden	300'950.00	133'343.42
• Zweckgebundene Spenden	80'000.00	77'929.61
• Naturalspenden und Sonderrabatte	21'117.40	32'211.79
• Ticketeinnahmen aus der Fundraising-Veranstaltung «La Bohème»	89'460.00	0.00

<b>5.2 Projekt- und Dienstleistungsaufwand</b>	<b>75'853.57</b>	<b>152'090.60</b>
Diese Positionen umfassen ausschliesslich Kosten, welche unmittelbar mit der Durchführung von Missionen zusammenhängen. Reise- / Hotel- / Verpflegungskosten stehen ausschliesslich im Zusammenhang mit den Durchführungen von Missionen respektive mit dem Rekognoszieren neuer Standorte. Im Detail setzen sich die Positionen wie folgt zusammen.		
Materialaufwand	28'470.59	54'137.55
• Pflegematerial	4'741.95	18'650.30
• Instrumente	18'308.09	22'047.87
• Medikamente, Arzneimittel sowie	5'065.40	9'886.45
• diverse Hilfsmaterialien	355.15	3'552.93

	2017	Vorjahr
Reise- / Hotel- / Verpflegungskosten	21'117.12	57'209.64
• Kosten für Reisen, Unterkunft, Verpflegung	20'050.98	54'333.93
• Reiseversicherung	508.22	2'064.96
• Diverse Spesen (Mitbringsel, Trinkgelder)	557.92	810.75
Projektbezogener Sachaufwand	26'265.86	40'743.41
• Miete Spital / Operationssaal	19'578.25	40'243.41
• Unterhaltsaufwand Instrumente /Anlagen	1'074.60	500.00
• Abschreibungen auf projektbezogene Anlagen	5'613.01	0.00
Im Berichtsjahr werden die Abschreibungen auf den Sachanlagen in Übereinstimmung mit der überarbeiteten Anweisung der ZEW- Methode als projektbezogener Aufwand ausgewiesen. Bei den angeschafften Sachanlagen handelt es sich um Instrumente und Geräte, welche ausschliesslich in den Missionen eingesetzt werden. Im Vorjahr wurden die Abschreibungen im Administrativen Aufwand ausgewiesen.		

<b>5.3 Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand</b>	<b>81'723.60</b>	0.00
Erstmals hat der Verein CHEIRA eine Fundraising-Veranstaltung in Form eines Benefizanlasses am Stadttheater St. Gallen durchgeführt. Dabei hat der Verein die Kosten für die Durchführung der Veranstaltung selbst getragen. Im Gegenzug standen dem Verein sämtliche Ticketeinnahmen zu.	29'205.58	32'689.40
• Kosten für die Opernaufführung	65'000.00	
• Kosten für das Catering	16'000.00	
• Druckmaterial	723.60	



	2017	Vorjahr
<b>5.3 Administrativer Aufwand</b>	<b>159.70</b>	4'079.25
• Digitale Medien	0.00	368.00
• Gebühren	0.00	1'166.60
• Reise- und Repräsentationsspesen	159.70	0.00
• Abschreibungen	0.00	2'544.65
<p>Als gemeinnütziger Verein sind wir darauf bedacht, die administrativen Kosten für die Geschäftsführung auf ein absolutes Minimum zu beschränken. Sämtliche Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. So sind im administrativen Aufwand lediglich externe Kosten enthalten. Den Vorstandsmitgliedern wurden keinerlei Entschädigungen oder anderweitige Vergünstigungen gewährt (vgl. Note 7).</p> <p>Ebenso wird die Revision ehrenamtlich und unentgeltlich durchgeführt.</p> <p>Die im Vorjahr unter dieser Rubrik aufgeführten Abschreibungen sind im 2017 erstmals auf Grund der eindeutigen Zuordnung im Projekt- und Dienstleistungsaufwand ausgewiesen (vgl. Ziff. 5.2).</p>		

## 6 UNENTGELTLICH ERHALTENE ZUWENDUNGEN

In den Missionen des Jahres 2017 waren insgesamt 23 (Vorjahr 28) freiwillige Missionsteilnehmende dabei. Für ihre Tätigkeiten als Chirurgen, Anästhesisten, Operationspfleger, Patientenpfleger und Animatoren wurden keinerlei Entschädigungen ausbezahlt. Bei Materialbezügen wurde der Verein CHEIRA von diversen Unternehmen grosszügig in Form von Rabatten oder Gratislieferungen unterstützt. Der in der Betriebsrechnung erfasste Gesamtbetrag dieser Naturalspenden und Sonderrabatten beläuft sich auf CHF 21'117.40 (Vorjahr CHF 32'211.79). Diese unentgeltlichen Zuwendungen werden zu den von den Spendern angegebenen Werten erfasst. Namentlich handelt es sich um folgende Unternehmen:

- Aesculap AG B | BRAUN, Am Aesculap-Platz, 78532 Tuttlingen, Deutschland
- Erbe Swiss AG, Fröschenweidstrasse 10, 8404 Winterthur
- Johnson & Johnson AG, Gubelstrasse 34, 6300 Zug
- Lohmann & Rauscher AG, Oberstrasse 222, 9014 St. Gallen
- MK-Med, Industriezone Basper 33, 3942 Raron
- NOUVAG AG, St. Gallerstrasse 23-25, 9403 Goldach
- Orthopartner AG, Oholten 11, 5703 Seon

Anlässlich der Fundraising Veranstaltung «La Bohème» haben die Firmen

- Brauerei Schützengarten AG, St. Jakobstrasse 37, 9000 St. Gallen
- Café Gschwend AG, Goliathgasse 7, 9000 St. Gallen
- Goba AG, Gontenstrasse 51, 9108 Gontenbad
- Kündig Chäslaupe AG, Marktplatz 6, 9400 Rorschach
- Martel AG St. Gallen, Poststrasse 11, 9001 St. Gallen
- Metzgerei Schmid AG, St. Jakobstrasse 48, 9000 St. Gallen
- Blüten und Blatt GmbH, Schmiedgasse 26, 9000 St. Gallen

Naturalspenden in Form von Getränken, Lebensmitteln und Dekorationen in ungenannter Höhe zur Verfügung gestellt.

## 7 VERGÜTUNGEN AN VORSTAND UND GESCHÄFTSFÜHRUNG

Der Vorstand des Vereins CHEIRA übernimmt gleichzeitig die Funktionen der Geschäftsleitung. Es sind keinerlei Vergütungen oder anderweitige Vergünstigungen an die Mitglieder des Vorstandes geflossen. Ausgenommen sind Spesenrückvergütungen, welche im Rahmen der Durchführung von Missionen oder für Repräsentationen in der Schweiz an Vorstandsmitglieder erstattet wurden.

## 8 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG

Der Vorstand hat die Jahresrechnung 2017 an seiner Sitzung vom 1. Februar 2018 genehmigt. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bestehen keine.

Eveline Lipp-Spirig

dipl. Wirtschaftsprüferin

Brenden 38, 9050 Appenzell Meistersrüte

**Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Mitgliederversammlung des Vereins CHEIRA, Teufen/AR**

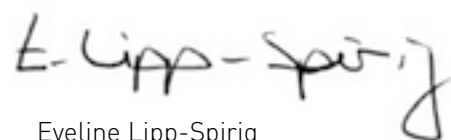
Auftragsgemäss habe ich eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins CHEIRA (Seite 32 bis 41) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht des Wirtschaftsprüfers.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, aufgrund meiner Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Meine Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Ich habe eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und gebe aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei meiner Review (prüferischen Durchsicht) bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt.

Appenzell Meistersrüte, 19. März 2018



Eveline Lipp-Spirig

dipl. Wirtschaftsprüferin





